

L01313 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 23. 8. 1903

Herrn DR RICHARD
BEER-HOFMAN̄
RODAUN ^b/WIEN
LIESINGER STRASSE 2.

23. 8. 903.

lieber Richard, mein Telegr. ist eben an Sie abgegangen; ich füge brieflich den Vorschlag bei, daß Sie dann gleich bei uns in der Gentzgasse essen mögen. Vielleicht hat Ihre Frau am gleichen Tag etwas in Wien zu thun, und dann gilt das gleiche, ebenso herzlich, für sie. –

Möchten Sie mir auch in Kürze mittheilen, wie Sie das f. Z. in Ihrem Fall mit Honoraren und Trinkgeldern (von den Taxen abgesehen) gehalten haben? Ich verständige niemanden von dem Vorgang, ehe meine Mama wieder zurück ist, der ich auch erst dann Mittheilung machen werde. Also sagen Sie bitte auch niemandem was davon. –

Meine Reife war sehr schön; das neue Hotel in Riva scheint angenehm zu sein; ich denke mit Olga Mitte September dorthin zu reifen. Vielleicht später Meran.
Herzlichst Ihr

Arthur

YCGI, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 811 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 9/3, 24. 8. 03, 7–9V«.

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 163–164.